



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Schulträgersausschusses  
am 25.03.2014**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Kurt Merkator

### **- Mitglieder**

## **Stadtratsmitglieder**

Dr. Johanna Becker (Vertretung für Frau Sissi Westrich)  
Ruth Jaensch  
Sylvia Köbler-Gross (Vertretung für Herrn Gunther Heinisch)  
Norbert Solbach  
Karin Trautwein  
Cornelia Willius-Senzer  
Christine Zimmer (Vertretung für Frau Martina Kracht)

## **Lehrervertreter**

Armin Drebes  
Luzia Pahle  
Gerhard Reuther

## **Elternvertreter**

Ingrid Braun  
Frank Mattner

## **Vertreter der Arbeitgeber**

Klaus Heck

### **- Verwaltung**

Thomas Hauf, Dezernat IV  
Petra Henkel, Amt 40  
Ulf Cöster, Amt 40  
Joachim Becker, Amt 40  
Andrea Reith, Amt 40  
Klaus Cartus, Amt 50  
Patrik Maniel, Amt 51 (ASD)  
Herbert Schneider, Amt 65

### **- Schriftführung**

Sandra Peter

## Entschuldigt fehlen

### - Mitglieder

Gunther Heinisch, MdL (Vertretung durch Frau Sylvia Köbler-Gross)  
Martina Kracht (Vertretung durch Frau Christine Zimmer)  
Sissi Westrich (Vertretung durch Frau Dr. Johanna Becker)

Sylvia Besier  
Dagmar Brandmüller  
Gernot Ensgraber  
Armin Mößmer  
Valeriano Sierra Haupt

Leander Borg  
Yasmin Golla  
Christiane Kemmeter  
Sabine Maskow

Ludwig Julius

## Tagessordnung

### a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 8

### b) öffentlich

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2014
3. Sachstandsbericht zu den Anträgen 0913/2010 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP sowie 0913/2010/1 CDU
4. Änderung der Richtlinien Schülerbeförderung
5. Einrichtung eines neuen Bildungsgangs an der BBS II
6. Erweiterungsmaßnahme Grundschule "Am Gleisberg"
7. Antrag auf Errichtung einer kooperativen Realschule plus an der Kanonikus-Kir-Realschule plus
8. Mitteilungen/Verschiedenes

## öffentlich

### Punkt 2            Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2014

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2014 wird ohne Änderungswünsche und Gegenstimmen genehmigt.

### Punkt 4            Änderung der Richtlinien Schülerbeförderung Vorlage: 0405/2014

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Herr Reuther weist daraufhin, dass die neuen Richtlinien unterschiedliche Regelungen für die Berufsfachschule und das Berufsvorbereitungsjahr vorsehen. Herr Cöster bestätigt ihm das. Der Vorsitzende verdeutlicht, dass die neuen Richtlinien die Gesetzeslage umsetzen.

Der Ausschuss stimmt der Änderung der Richtlinien einstimmig zu.

### Punkt 5            Einrichtung eines neuen Bildungsgangs an der BBS II "Fachschule Sozialwesen, Fachrichtung Organisation und Führung" Vorlage: 0372/2014

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Der Ausschuss befürwortet einstimmig die Einrichtung eines neuen Bildungsgangs an der Berufsbildenden Schule II zum Schuljahr 2015/2016.

### Punkt 6            Erweiterungsmaßnahme Grundschule "Am Gleisberg" Neubau einer Mensa und Umbau des Mozarthauses Vorlage: 0408/2014

Herr Schneider von Amt 65 stellt die Planungen für die Erweiterungsmaßnahme an der Grundschule „Am Gleisberg“ vor.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass die Planungen im Vorfeld mit der Schulleitung und dem Schulleiternbeirat abgestimmt wurden.

Frau Willius-Senzer erkundigt sich, in welcher Höhe Zuwendungen des Landes für den Umbau zu erwarten sind. Herr Becker erläutert, dass maximal 50% der Baukosten als Zuschuss zu erwarten sind. Genauere Aussagen könne man erst nach den Abstimmungen mit der ADD treffen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Erweiterungsmaßnahme.

**Punkt 7**            **Antrag auf Errichtung einer kooperativen Realschule plus an der Kanonikus-Kir-Realschule plus**  
**Vorlage: 1690/2013/1**

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, dass die Verwaltung für die Kanonikus-Kir-Realschule plus den Antrag auf Errichtung einer kooperativen Realschule plus beim Land Rheinland-Pfalz stellt.

**Punkt 3**            **Sachstandsbericht zu den Anträgen 0913/2010 SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP sowie 0913/2010/1 CDU**  
**hier: Bildungsförderung von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessern**  
**Vorlage: 0367/2014**

Herr Cartus (Amt 50) und Herr Maniel (Amt 51, ASD) stellen die Konzeption zur Bildungsförderung für Kinder und Jugendliche und Familien vor.

Frau Jaensch weist daraufhin, dass in den Handlungsempfehlungen der weitere Ausbau von Ganztagschulen aufgeführt ist. Der Vorsitzende erläutert, dass die Initiative zur Beantragung einer Ganztagschule immer von der Schule ausgehen muss.

Weiterhin erkundigt sie sich, was „niedrigschwelliger Zugang“ zur Betreuenden Grundschule bedeutet. Herr Cartus und Herr Maniel führen aus, dass die Teilnahme an der Betreuenden Grundschule monatlich je nach Schule zwischen 50 € und 200 € kostet, was für einkommensschwache Familien problematisch sei.

Der Ausschuss beschließt die Konzeption zur Bildungsförderung für Kinder und Jugendliche und Familien. Die Anträge 0913/2010 SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP sowie 0913/2010/1 CDU sind damit erledigt.

**Punkt 8**            **Mitteilungen/Verschiedenes**

**Informationen über Anmeldungen / Aufnahmen an staatlichen weiterführenden Schulen**

- Zwischen dem 03.02.2014 und dem 20.02.2014 haben die Anmeldungen an den staatlichen weiterführenden Schulen stattgefunden.
- Zwischen dem 11.02.2014 und dem 13.03.2014 haben verschiedene Lenkungsrounds für verschiedene Schularten mit den Schulleitungen und der ADD stattgefunden.
- Eine Übersicht über die Anmeldungen und die voraussichtlichen Aufnahmen an den einzelnen Schulen ist ausgelegt. Zu beachten ist, dass dies nur die vorläufigen Daten darstellt, es können noch Verschiebungen eintreten.
- Alle Anmeldungen aus Rheinland-Pfalz konnten an Mainzer Schulen untergebracht werden. Anmeldungen aus Hessen wurden zum Großteil abgelehnt und allenfalls genutzt, um mit rheinland-pfälzischen Kindern begonnene Züge aufzufüllen.

- Gesunken sind die Anmeldungen an den IGSen (um fast 100 Anmeldungen) und an den Realschulen plus (um fast 50 Anmeldungen).
- Die Anmeldungen an den G8-Gymnasien sind fast konstant geblieben (um 9 Anmeldungen gesunken).
- Die Anmeldungen an den G9-Gymnasien sind stark gestiegen (um 75 Anmeldungen).

Ausblick:

- Durch die Senkung der Klassenmesszahl von bisher 28 auf 25 zum übernächsten Schuljahr 2015/2016 wären selbst bei gleichbleibender Schülerzahl 4,2 Klassen mehr zu bilden.
- Daher soll die enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis fortgeführt werden.
- Außerdem wird eine mögliche Erhöhung der Zügigkeit von einzelnen Schulen (G9-Gymnasien) in Abstimmung mit der ADD geprüft werden.

Herr Mattner erkundigt sich, wie man zukünftig mit den G8-Gymnasien umgehen will, da die Schülerzahlen dort eher niedrig sind.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Entscheidung über die Zukunft der G8-Gymnasien das Land zu treffen hat. Der beobachtete Trend gehe weg vom G8-Gymnasium. Die Stadt habe jedoch baulicherseits alles getan um die Schulen attraktiv zu machen.

Frau Willius-Senzer möchte wissen, ob die Fördergelder für den G8-Ausbau zurückgezahlt werden müssen, wenn sich die Schule entschließt G8 nicht fortzuführen.

Der Vorsitzende verneint dies. Die Schulen wurden für den Ausbau der Ganztagschule gefördert, nicht für die Einführung des G8-Systems.

Der nächste Schulträgerausschuss findet am 16.09.2014 statt.

**Ende der Sitzung: 17:40 Uhr**

gez. Kurt Merkator

.....

**Vorsitz**

gez. Sandra Peter

.....

**Schriftführung**